

## Internetbasierte Nachsorge

Jürgen Theissing  
liveonline coaching, Warburg

Rehabilitationswissenschaftlicher Arbeitskreis am UK-SH  
Lübeck, 29. Mai 2008



## Übersicht

- Hintergrund
- Liveonline - die Methode
- Liveonline - ein Modul für die Nachsorge?
- Fazit und Ausblick

## Hintergrund I

- Nachsorgemaßnahmen im Rehabilitationsprozess indikationsübergreifend gefordert (Köpke, 2004; Glattacker et al., 2007; Deck et al., 2008; Kohlmeyer et al., 2008)
- Zunahme internetbasierter Kommunikationsformen im Bereich der psychosozialen Versorgung (Wolf et al., 2006; Kordy et al., 2006; Golkaramnay et al., 2007; Kuhl et al., 2006; van den Berg et al., 2007)
- Förderung nationaler internetbasierter Forschungsprojekte im Bereich der medizinischen Rehabilitation

# Internetbasierte Nachsorge

## Forschungsprojekte mit internetbasiertem Nachsorgeprogramm im neuen BMBF-Förderschwerpunkt

- Organisation einer partizipativen Versorgungsgestaltung und bedarfsgerechte Patienteninformation bei von Schlaganfall Betroffenen und Ihren Angehörigen (Behrens, Halle-Wittenberg)
- Internetbasierte ambulante psychosoziale Nachsorge nach stationärer onkologischer Rehabilitation: Prozess- und Ergebnisqualität eines E-Mental-Health-Moduls (Watzke, Hamburg)
- Wirksamkeit und Nachhaltigkeit eines internet-vermittelten post-stationären Verhaltenstrainings für Patienten mit chronischen Rückenschmerzen (Kordy, Heidelberg)
- Live-Online-Nachsorge geschulter Rehabilitanden durch E-Learning (Faller, Würzburg)



## Hintergrund II

- 71% der Haushalte in Deutschland mit Internetanschluss (Eurostat, 2007)
- Großteil der internetbasierten Interventionen bislang nicht audiovisuell und vorwiegend asynchron
- Zunahme von Breitbandanschlüssen in privaten Haushalten ermöglicht audio-visuelle und multimediale Anwendungen

# Internetbasierte Nachsorge

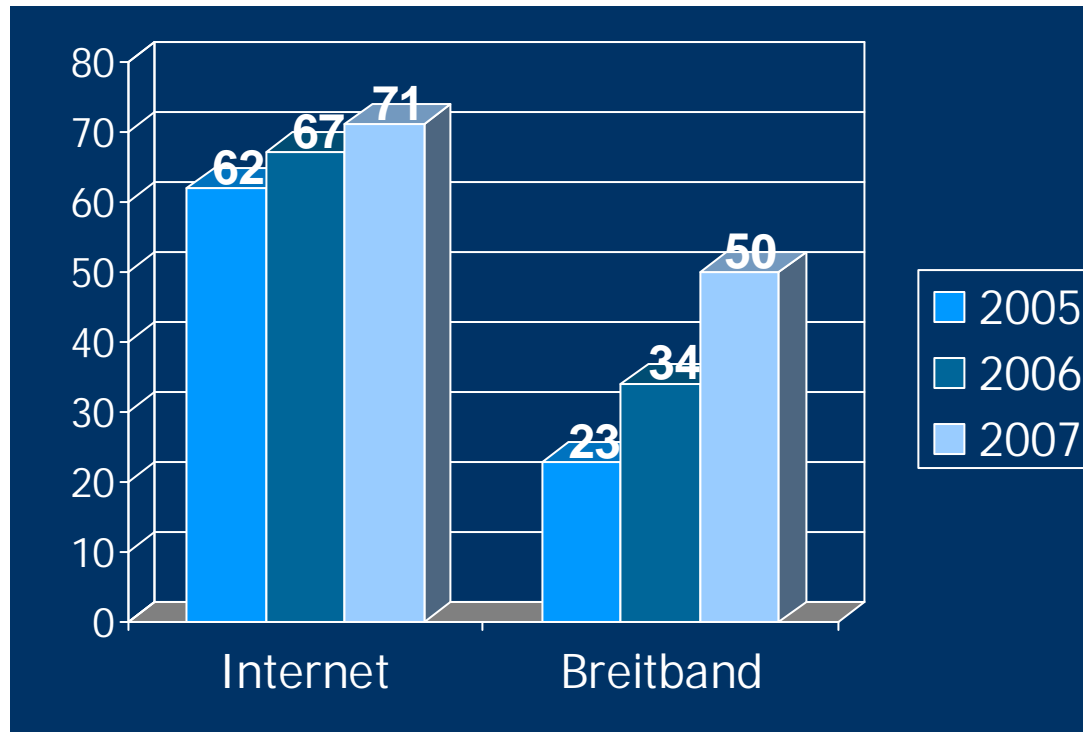


Abb. 1: Internetanschlüsse 2005-2007 privater Haushalte in Deutschland; Angaben in Prozent (Quelle: Eurostat, 2008)

# Internetbasierte Nachsorge

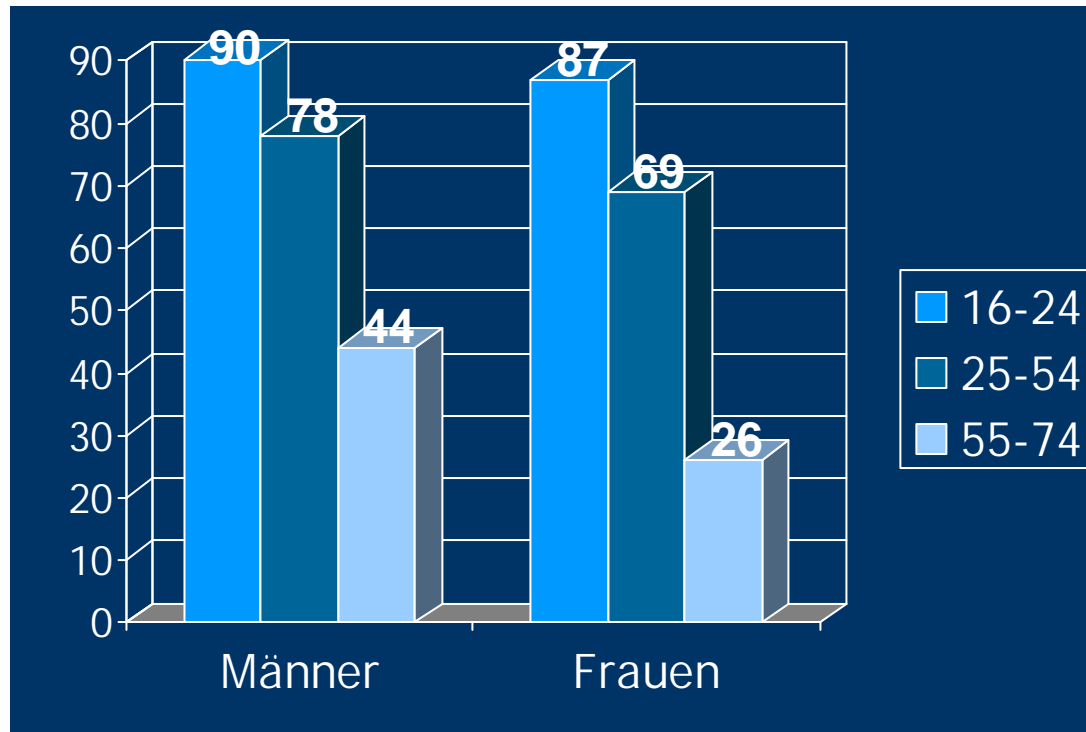


Abb. 2: Internetnutzung 2007 von Einzelpersonen in Deutschland nach Alter und Geschlecht; Angaben in Prozent (Quelle: Eurostat, 2008)

## Liveonline - die Methode

- internetbasierte Seminarform
- 8-12 Teilnehmer pro Gruppe
- Interaktion über Sprache (Head-Set), Text (Chat) und Video (Webcam)
- Einbindung von Folien, Videoclips, Bildern, Fragen, Fragebögen sowie beliebigen Dateiformaten
- Nutzung eines Whiteboards für Diskussionen



# Internetbasierte Nachsorge

Interwise Participant Application - iClass - "test" [Event ID = 377163]

File View Event Connection Audio/Video Record Help

Laugh Send Note Step Out Enlarge Mute

Conversation  
Connection: Good  
Volume: 100% 83%

Participants Notes

Name	Comment
Juergen fo_Theissing (M...	
teilnehmer 1	
teilnehmer 2	
teilnehmer 3	
...	

AOK Schleswig-Holstein

Vorteile des Rauchstopps :-)

- besser Luft bekommen
- mehr Kondition
- Geruchssinn besser
- Geld sparen
- Harmonie zuhause
- Vorbild für die Kinder
- mehr Entspannung
- Freiheit und Unabhängigkeit

AOK Die Gesundheitskasse

2 people 0

Abb. 3: Screenshot der Teilnehmeroberfläche

## Liveonline - ein Modul für die Nachsorge?

### *die Stärken*

- ortsunabhängige Teilnahme von zu Hause oder einem anderen beliebigen Ort aus
- Reisezeiten und Reisekosten entfallen
- Seminaratmosphäre durch Einbindung multimedialer Elemente
- Anonymität und Nähe zugleich



## Liveonline - ein Modul für die Nachsorge?

### *die Schwächen* L

- Unverbindlichkeit („nur Internet“)
- Methode im Gesundheitsbereich weitestgehend unbekannt, Teilnehmer daher zunächst skeptisch und ängstlich
- kein Einsatz von Rollenspielen möglich
- simulierter „face-to-face“ Kontakt: Übertragung non-verbaler Signale nicht oder nur reduziert per Webcam möglich

## Fazit und Ausblick

- liveonline zur Förderung des Alltagstransfers nach stationärer Rehabilitation attraktiv, insbesondere in Flächenregionen
- bisher wenig Kenntnis über gruppensdynamische Prozesse
- indikationsübergreifende Forschung zur Wirksamkeit benötigt
- aktuelle Projekte:
  - Liveonline-Nachsorge geschulter Rehabilitanden durch E-Learning nach stationärer orthopädischer Rehabilitation (BMBF)
  - Analyse der Machbarkeit einer internetbasierten Liveonline-Nachbetreuung von Patienten mit Adipositas nach diabetologischer Rehabilitation (vffr)
  - Liveonline-Gesundheitsprogramm (Stress, Ernährung, Burnout, Nichtrauchen) für Erwachsene (AOK SH, NDS)

## Vielen Dank!

Dr. Jürgen Theissing  
liveonline coaching, Warburg

[www.liveonlinecoaching.de](http://www.liveonlinecoaching.de)

